



Statistische Berichte



Kennziffer: E V 1 - vj 1-4/22

August 2023

Das Handwerk in Hessen im 1. bis 4. Vierteljahr 2022 und im Jahr 2022

— Zulassungspflichtiges Handwerk —
(Endgültige Ergebnisse)

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Klein	0611 3802-922
Frau Salehian	0611 3802-448
Herr Köhler	0611 3802-317
Herr Maurer	0611 3802-433
E-Mail	handwerk@statistik.hessen.de
Telefax	0611 3802-491
Internet	https://statistik.hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen	2
Rechtsgrundlage	2
Erhebungseinheiten	2
Erhebungsmerkmale	2
Ergebnisdarstellung	4
 Tabellenteil	
1. Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen seit 2021	5
2. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen im 1. Quartal 2022 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	6
3. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen im 2. Quartal 2022 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
4. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen im 3. Quartal 2022 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	8
5. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen im 4. Quartal 2022 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	9
6. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 2021 und 2022	10
7. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen im 1. Quartal 2022 nach ausgewählten Gewerbebezweigen	11
8. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen im 2. Quartal 2022 nach ausgewählten Gewerbebezweigen	12
9. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen im 3. Quartal 2022 nach ausgewählten Gewerbebezweigen	13
10. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen im 4. Quartal 2022 nach ausgewählten Gewerbebezweigen	14
11. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen nach ausgewählten Gewerbebezweigen 2021 und 2022	15
 Anhang	
Gewerbegruppen ab Berichtsjahr 2022	16

Vorbemerkungen

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung wird ab dem Berichtsjahr 2008 als vierteljährliche Auswertung von Verwaltungsdaten durchgeführt. Dabei handelt es sich zum einen um Informationen zu den sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung (Quelle: Bundesagentur für Arbeit) sowie zum anderen um die Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Unternehmen (Quelle: Finanzverwaltungen). Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden. Vorher wurden die Ergebnisse dieser Statistik über eine Stichprobenerhebung ermittelt, die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2008 sind deshalb nicht ohne Weiteres mit den zuvor ermittelten Ergebnissen vergleichbar.

Ab dem Berichtsjahr 2021 weist die Handwerksberichterstattung die Gewerbegruppen entsprechend der ab Februar 2020 geltenden Handwerksordnung (HWO) aus. Durch die Änderung wechselten zwölf bis dahin zulassungsfreie Gewerbebranchen in das zulassungspflichtige Handwerk, während die Nr. 54 und Nr. 55 aus der früheren HWO Anlage B Abschnitt 2 (handwerksähnliches Gewerbe) in das zulassungsfreie Handwerk aufgenommen wurden (siehe Anhang). Da die Änderungen in den Gewerbegruppen auch Auswirkungen auf die Ingesamt-Positionen haben, können die Ergebnisse der betroffenen Gewerbegruppen und der Ingesamt-Positionen ab dem Berichtsjahr 2021 nicht mehr mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden. Die Darstellungen nach den Gewerbebranchen sind jedoch – unter Berücksichtigung der Basisumstellung auf 2020 – weiterhin mit den Vorjahren vergleichbar.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz – HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1480).

Erhebungseinheiten

Handwerksunternehmen sind rechtliche Einheiten, die über das Kriterium der Eintragung in die Verzeichnisse laut Anlage A bzw. Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung definiert sind. Laut Handwerkstatistikgesetz werden ausschließlich selbstständige Handwerksunternehmen erfasst. Die rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss.

Erhebungsmerkmale

Beschäftigte: Die Beschäftigtenangaben stammen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit und basieren auf Auswertungen der Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung. Sie beinhalten Daten zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und zu den geringfügig entlohnerten Beschäftigten. Tätige Inhaberinnen und Inhaber, nicht sozialversicherungspflichtige Gesellschafterinnen und Gesellschafter, mithelfende Familienangehörige sowie kurzfristig geringfügig Beschäftigte sind nicht einbezogen. Ferner ist bei der Interpretation des Merkmals Beschäftigte zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnerten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z.B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal). Zudem liegt den Statistikdaten eine Auswertung der beschäftigten Personen zugrunde und nicht der Beschäftigungsfälle, d. h. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit jeweils mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einem und nicht mehreren Betrieben zugerechnet.

Umsatz: Die Umsatzdaten umfassen in der Handwerksberichterstattung die steuerbaren Lieferungen und Leistungen abzüglich der steuerfreien Lieferungen und Leistungen ohne Vorsteuerabzug der Handwerksunternehmen. Sie stammen aus den Umsatzsteuer-Voranmeldungen. Sie werden von den Finanzverwaltungen der Länder an die amtliche Statistik gemeldet. Die Meldungen müssen den Finanzverwaltungen bis spätestens zehn Tage nach Ende des Voranmeldungszeitraums übermittelt werden. Dauerfristverlängerungen, aufgrund derer die Daten erst einen Monat später, also bis zum etwa vierzigsten Tag nach Ende des Voranmeldungszeitraums, übermittelt werden müssen, sind möglich und werden von Unternehmen genutzt. Ob Unternehmen monatlich oder vierteljährlich die Umsatzsteuervoranmeldung abgeben müssen, hängt von der Höhe ihrer Umsatzsteuer im vorausgegangenen Steuerjahr ab. Im

Jahr der Gründung eines Unternehmens sowie im darauffolgenden Jahr beträgt der Voranmeldungszeitraum grundsätzlich einen Monat. Anschließend können Unternehmen, deren Umsatzsteuer im Vorjahr nicht mehr als 7 500 Euro betrug, vierteljährlich melden. Weist ein Unternehmen eine höhere Steuerschuld auf, muss es monatliche Voranmeldungen abgeben. Die Umsätze einiger Unternehmen sind nicht in den Daten der Finanzverwaltungen enthalten. So fehlen die Umsätze von Kleinunternehmen (Unternehmen mit Umsätzen bis zu 17 500 Euro – ab 2020 bis zu 22 000 Euro – im Vorjahr und voraussichtlich nicht über 50 000 Euro im Berichtsjahr) sowie von jenen Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze erzielen oder bei denen keine Steuerzahllast entsteht. Letzteres gilt nur, sofern die Unternehmen nicht auf die Steuerbefreiung verzichten. Weiterhin fehlen Umsätze sogenannter Jahresmelder, also Steuerpflichtiger, die im Vorjahr nicht mehr als 1 000 Euro Umsatzsteuer zu zahlen hatten und deshalb vom Finanzamt von der Umsatzsteuer-Voranmeldungspflicht befreit wurden. Eine bedeutsame Abweichung von den bis einschließlich Berichtsjahr 2007 durch eine Primärstatistik erhobenen Umsätzen ergibt sich aufgrund von umsatzsteuerlichen Organschaften. Bei diesen Organschaften handelt es sich um Verbindungen von rechtlich selbstständigen Unternehmen, die steuerrechtlich als ein einziger Schuldner behandelt werden. Für eine Organschaft ist im Datenmaterial der Finanzverwaltungen nur der Organträger mit dem Umsatz der gesamten Organschaft enthalten. Für die ebenfalls zu der Organschaft gehörigen Organgesellschaften gibt es keine Umsatzangaben. Der beim Organträger nachgewiesene Umsatz enthält die konsolidierten Einzelumsätze aller Mitglieder des Organschaftskreises (Organträger und –gesellschaften). Diese konsolidierten Umsätze enthalten zwar Außenumsätze aber keine Innenumsätze zwischen den einzelnen Mitgliedern der Organschaft.

Auf welche Art die Organschaftsumsätze einbezogen werden, ist für Auswertungen der Verwaltungsdaten von großer Bedeutung. Wenn die Umsätze der Organschaften – wie von den Finanzverwaltungen gemeldet – ausgewertet würden, wären die gesamten Umsätze der Organschaften denjenigen Gewerbezweigen und denjenigen Regionen zugewiesen, denen die Organträger zugeordnet sind. Ferner ist es möglich, dass z. B. der Organträger kein Handwerksunternehmen ist und nur die dazugehörigen Organgesellschaften handwerklich tätig sind. In diesem Fall würde der Organschaftsumsatz außerhalb des Handwerks nachgewiesen. Ohne eine Schätzung des Umsatzes für die einzelnen Organschaftsmitglieder entstünden gravierende Verzerrungen der Ergebnisse. Um dies zu vermeiden, entwickelten Statistische Ämter des Bundes und der Länder ein Schätzverfahren für den Umsatz aller Organschaftsmitglieder, bei dem auch die fehlenden Innenumsätze der Organschaften hinzugeschätzt werden.

Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen neben dem Handwerksumsatz, auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine Kfz-Werkstatt und sind deswegen in der Handwerksrolle eingetragen. Diese Unternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

Wichtige konzeptionelle Änderung – paariger Berichtskreis

Durch die Auswertung von Verwaltungsdaten kommt seit dem Berichtsjahr 2008 das Konzept des paarigen Berichtskreises zur Anwendung. Danach werden jeweils nur die Handwerksunternehmen in die Berechnung der Veränderungsraten einbezogen, für die sowohl im aktuellen- als auch im Vergleichsquartal vollständige Angaben vorliegen. Das heißt, es müssen jeweils Umsätze für den gesamten Berichtszeitraum und Beschäftigtenangaben jeweils zum Stichtag am Ende des Quartals vorhanden sein. Dadurch ändert sich der Berichtskreis von Quartal zu Quartal. Dieses Vorgehen schließt den Einfluss von Zu- und Abgängen auf die Konjunkturentwicklung aus.

Ergebnisdarstellung

Die Handwerksberichterstattung weist – wie bisher – nur für ausgewählte Wirtschafts- und Gewerbebranchen Ergebnisse nach. Ein vollständiger Nachweis für alle einzelnen Wirtschafts- und Gewerbebranchen ist mit den Verwaltungsdaten nicht möglich. Der vollständige Nachweis ist für die Beobachtung der Konjunktur im Handwerk auch nicht notwendig, da sich das Handwerk auf einige Wirtschafts- und Gewerbebranchen konzentriert. Ergebnisse für die wichtigsten Gewerbebranchen werden grundsätzlich nachgewiesen. Auf Länderebene sind Einschränkungen möglich. Zusätzlich werden ab dem Berichtsjahr 2010 Ergebnisse für ausgewählte Positionen nach der Wirtschaftszweigklassifikation, Ausgabe 2008 (WZ 2008), nachgewiesen.

In der Handwerksberichterstattung werden ausschließlich **Messzahlen** und Veränderungsraten veröffentlicht. Aufgrund der neuen Handwerksordnung sind für die Ermittlung der Messzahlen **ab dem Berichtsjahr 2021 neue Basiswerte** festgelegt worden.

Die Messzahlen bis einschließlich Berichtsjahr 2020 beziehen sich bei den Beschäftigten auf den 30.09.2009 (= 100) und beim Umsatz auf 2009 (= 100).

Ab Berichtsjahr 2021 gilt: Beschäftigte: 30.09.2020 (= 100), Umsatz 2020 (= 100)

Insgesamt sind die publizierten Ergebnisse der Handwerksberichterstattung - insbesondere aufgrund ihres Totalzählungscharakters - als relativ präzise einzustufen. In einigen Gewerbebranchen bzw. in einzelnen Quartalen kann bei den Ergebnissen ein höherer Revisionsbedarf auftreten. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass der Ergebnisausweis bei einzelnen Gewerbebranchen eingeschränkt wird. Insgesamt sind die publizierten Ergebnisse der Handwerksberichterstattung – insbesondere aufgrund ihres Totalzählungscharakters – als relativ präzise einzustufen. In einigen Gewerbebranchen bzw. in einzelnen Quartalen kann bei den Ergebnissen ein höherer Revisionsbedarf auftreten. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass die Ergebnisse einzelner Gewerbebranchen eingeschränkt dargestellt werden.

1. Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen seit 2021

— Vierteljährlichen Handwerksberichterstattung —

Jahr — Quartal	Beschäftigte ¹⁾			Umsatz			Beschäftigte	Umsatz
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt ²⁾	
		Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe		Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in Prozent	
Messzahlen ³⁾ ab BJ: 2021: 30.09.2020 = 100			Messzahlen ³⁾ QD. ⁴⁾ ab BJ: 2021: 2020 = 100					
2021 QD.	97,8	97,7	98,0	100,0	102,9	97,4	– 1,4	0,0
2022 QD.	96,5	96,3	96,9	109,1	114,2	106,8	– 1,4	9,1
2021								
1. Quartal	97,7	97,9	97,8	79,5	88,1	69,2	– 1,9	– 7,9
2. Quartal	97,2	96,7	97,8	99,5	100,3	95,0	– 1,0	9,2
3. Quartal	98,7	98,1	99,2	103,6	105,5	102,3	– 1,3	0,2
4. Quartal	97,0	97,6	96,6	117,4	117,7	123,0	– 1,2	– 1,4
2022								
1. Quartal	96,6	96,7	97,0	90,7	98,2	81,4	– 1,2	14,1
2. Quartal	95,9	95,8	96,5	106,1	112,5	102,6	– 1,3	6,6
3. Quartal	97,3	96,4	98,1	112,1	116,9	111,2	– 1,5	8,2
4. Quartal	95,4	95,5	95,4	127,6	129,2	132,1	– 1,7	8,7

1) Stand jeweils Ende des Berichtsquartals. — 2) Veränderungszahlen werden von absoluten Zahlen berechnet. Geringe Differenzen zu Veränderungsraten der Indizes sind möglich. — 3) Siehe Vorbemerkungen (Ergebnisdarstellung) — 4) QD. = Quartalsdurchschnitt.

2. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen im 1. Quartal 2022 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

— Vierteljährliche Handwerksberichterstattung —

WZ 2008 ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte 30.09.2020 = 100			Umsatz ²⁾ QD. ³⁾ 2020 = 100		
		Messzahl 1. Quartal 2022	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber		Messzahl 1. Quartal 2022	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
	Insgesamt	96,6	– 0,5	– 1,2	90,7	– 22,7	14,1
	darunter						
C	Verarbeitendes Gewerbe	96,7	– 0,9	– 1,2	98,2	– 16,6	11,5
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	97,4	– 1,0	– 0,2	99,9	– 10,6	8,8
23	Herstellung von Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	96,2	2,4	0,1	71,3	– 36,2	– 0,5
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	96,6	– 1,2	– 1,4	96,7	– 16,4	14,0
	darunter						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	95,0	– 1,8	– 3,6	85,8	– 25,0	15,3
28	Maschinenbau	93,3	– 0,7	– 1,1	106,2	– 16,5	10,2
31	Herstellung von Möbeln	98,5	– 0,7	0,3	99,9	– 13,5	16,7
32	Herstellung von sonstigen Waren	100,2	– 1,0	0,3	108,2	– 10,7	10,8
F	Baugewerbe	97,0	0,5	– 0,8	81,4	– 33,9	17,6
	darunter						
41.2/42/ 43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	96,1	2,1	– 0,8	73,3	– 40,4	29,3
43.2	Bauinstallation	98,2	– 0,9	– 0,9	89,9	– 28,2	11,6
	darunter						
43.21	Elektroinstallation	95,8	– 2,2	– 2,1	93,1	– 27,0	12,6
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	100,5	– 0,5	0,9	88,6	– 29,7	13,6
43.3	Sonstiger Ausbau	96,7	0,2	– 0,4	84,1	– 29,7	11,7
	darunter						
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	94,5	2,6	0,4	79,4	– 34,0	15,9
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	99,3	0,6	0,8	89,3	– 24,1	12,5
43.34	Malerei und Glaserei	94,7	– 0,3	– 1,5	79,0	– 33,9	13,1
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	96,1	– 2,0	– 1,7	98,4	– 7,7	11,0
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen	90,9	– 2,4	– 5,3	100,9	– 10,4	60,7
	darunter						
96.02	Friseur- und Kosmetiksalons	90,5	– 2,6	– 5,5	103,1	– 9,1	70,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. — 2) Ohne Umsatzsteuer. — 3) QD. = Quartalsdurchschnitt.

3. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen im 2. Quartal 2022 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

— Vierteljährliche Handwerksberichterstattung —

WZ 2008 ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte 30.09.2020 = 100			Umsatz ²⁾ QD. ³⁾ 2020 = 100		
		Messzahl 2. Quartal 2022	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber		Messzahl 2. Quartal 2022	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
	Insgesamt	95,9	– 0,7	– 1,3	106,1	17,0	6,6
	darunter						
C	Verarbeitendes Gewerbe	95,8	– 1,0	– 1,0	112,5	14,6	12,2
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	97,2	– 0,3	0,1	109,3	9,4	12,5
23	Herstellung von Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	97,0	0,8	– 0,4	105,2	47,5	– 3,1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	95,6	– 1,0	– 1,7	112,6	16,5	12,0
	darunter						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	93,8	– 1,3	– 4,1	106,1	23,6	14,3
28	Maschinenbau	87,8	– 5,9	– 6,0	121,7	14,6	18,6
31	Herstellung von Möbeln	97,6	– 1,0	– 0,3	104,7	4,8	7,8
32	Herstellung von sonstigen Waren	99,9	– 0,3	0,2	117,6	8,6	7,3
F	Baugewerbe	96,5	– 0,5	– 1,3	102,6	26,1	8,0
	darunter						
41.2/42/ 43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	94,6	– 1,5	– 2,1	99,4	35,7	9,2
43.2	Bauinstallation	98,1	– 0,1	– 0,4	105,2	17,1	7,4
	darunter						
43.21	Elektroinstallation	95,3	– 0,5	– 1,7	108,8	16,8	9,0
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	100,2	– 0,4	0,7	104,2	17,7	7,5
43.3	Sonstiger Ausbau	97,1	0,4	– 1,4	105,9	26,0	7,6
	darunter						
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	95,1	0,7	– 1,3	109,2	37,6	12,0
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	99,4	0,1	– 0,1	107,4	20,2	7,4
43.34	Malerei und Glaserei	95,7	1,0	– 2,6	105,7	33,8	8,7
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	95,3	– 0,8	– 1,5	104,7	6,4	0,4
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen	90,2	– 0,8	– 4,2	110,8	9,8	14,2
	darunter						
96.02	Friseur- und Kosmetiksalons	89,8	– 0,8	– 4,4	112,2	8,8	14,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. — 2) Ohne Umsatzsteuer. — 3) QD. = Quartalsdurchschnitt.

**4. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen
im 3. Quartal 2022 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
— Vierteljährliche Handwerksberichterstattung —**

WZ 2008 ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte 30.09.2020 = 100			Umsatz ²⁾ QD. ³⁾ 2020 = 100		
		Messzahl 3. Quartal 2022	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber		Messzahl 3. Quartal 2022	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
	Insgesamt	97,3	1,4	– 1,5	112,1	5,7	8,2
	darunter						
C	Verarbeitendes Gewerbe	96,4	0,6	– 1,7	116,9	3,9	10,8
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	97,4	0,2	– 0,7	110,6	1,2	7,1
23	Herstellung von Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	98,7	1,8	0,4	115,2	9,5	10,3
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	96,6	1,1	– 2,3	115,1	2,2	8,9
	darunter						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	94,4	0,7	– 4,3	105,6	– 0,4	6,1
28	Maschinenbau	87,2	– 0,7	– 7,4	127,5	4,8	14,2
31	Herstellung von Möbeln	99,3	1,8	– 1,1	115,2	10,1	8,3
32	Herstellung von sonstigen Waren	101,6	1,7	0,0	114,9	– 2,3	4,4
F	Baugewerbe	98,1	1,6	– 1,2	111,2	8,4	8,7
	darunter						
41.2/42/ 43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	95,1	0,5	– 2,6	108,6	9,3	8,1
43.2	Bauinstallation	100,7	2,7	0,2	114,9	9,3	11,0
	darunter						
43.21	Elektroinstallation	98,1	2,9	– 1,2	119,6	9,9	14,3
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	102,9	2,8	0,8	113,4	8,8	8,8
43.3	Sonstiger Ausbau	98,9	1,8	– 1,1	111,0	4,8	6,5
	darunter						
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	96,8	1,8	0,0	103,5	– 5,2	1,4
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	100,5	1,1	– 0,3	114,1	6,2	8,2
43.34	Malerei und Glaserei	97,7	2,1	– 2,2	112,2	6,2	7,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	97,4	2,2	– 1,7	107,2	2,4	5,0
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen	90,7	0,6	– 3,9	111,1	0,3	3,0
	darunter						
96.02	Friseur- und Kosmetiksalons	90,3	0,6	– 4,0	112,6	0,3	3,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. — 2) Ohne Umsatzsteuer. — 3) QD. = Quartalsdurchschnitt.

**5. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen
im 4. Quartal 2022 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
— Vierteljährliche Handwerksberichterstattung —**

WZ 2008 ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte 30.09.2020 = 100			Umsatz ²⁾ QD. ³⁾ 2020 = 100		
		Messzahl 4. Quartal 2022	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber		Messzahl 4. Quartal 2022	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
	Insgesamt	95,4	– 1,9	– 1,7	127,6	13,8	8,7
	darunter						
C	Verarbeitendes Gewerbe	95,5	– 0,9	– 2,2	129,2	10,5	9,8
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	97,0	– 0,4	– 1,4	121,9	10,2	9,1
23	Herstellung von Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	95,2	– 3,6	1,3	136,6	18,6	22,2
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	94,8	– 1,8	– 3,0	127,6	10,8	10,3
	darunter						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	92,3	– 2,3	– 4,6	124,3	17,6	8,6
28	Maschinenbau	86,9	– 0,3	– 7,4	141,9	11,3	11,6
31	Herstellung von Möbeln	97,7	– 1,6	– 1,4	124,1	7,7	7,4
32	Herstellung von sonstigen Waren	100,4	– 1,2	– 0,8	126,3	10,0	4,3
F	Baugewerbe	95,4	– 2,7	– 1,2	132,1	18,7	7,3
	darunter						
41.2/42/ 43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	91,8	– 3,5	– 2,4	130,0	19,7	5,7
43.2	Bauinstallation	99,3	– 1,4	0,2	139,8	21,6	11,7
	darunter						
43.21	Elektroinstallation	96,9	– 1,2	– 1,1	149,1	24,7	16,8
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	102,1	– 0,8	1,0	138,3	22,0	9,8
43.3	Sonstiger Ausbau	95,3	– 3,6	– 1,3	123,3	11,0	3,1
	darunter						
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	93,4	– 3,6	1,3	121,6	17,5	1,1
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	97,8	– 2,7	– 0,9	122,4	7,3	4,0
43.34	Malerei und Glaserei	92,2	– 5,6	– 3,0	121,9	8,6	2,0
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	96,3	– 1,1	– 1,8	116,9	9,0	9,7
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen	89,1	– 1,7	– 4,3	118,4	6,5	5,2
	darunter						
96.02	Friseur- und Kosmetiksalons	88,8	– 1,8	– 4,4	119,5	6,2	5,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. — 2) Ohne Umsatzsteuer. — 3) QD. = Quartalsdurchschnitt.

6. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 2021 und 2022

— Vierteljährliche Handwerksberichterstattung —

WZ 2008 ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte 30.09.2020 = 100			Umsatz ²⁾ 2020 = 100		
		2022	2021	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent	2022	2021	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent
	I n s g e s a m t	96,5	97,8	– 1,4	109,1	100,0	9,1
	darunter						
C	Verarbeitendes Gewerbe	96,3	97,7	– 1,4	114,2	102,9	11,0
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	97,4	97,9	– 0,5	110,4	101,0	9,3
23	Herstellung von Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	96,6	96,8	– 0,2	107,1	99,2	8,0
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	96,3	98,1	– 1,9	113,0	101,7	11,1
	darunter						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	94,4	98,3	– 3,9	105,4	95,3	10,7
28	Maschinenbau	89,7	94,1	– 4,7	124,3	109,5	13,6
31	Herstellung von Möbeln	98,5	98,9	– 0,5	111,0	101,2	9,7
32	Herstellung von sonstigen Waren	100,6	100,4	0,2	116,7	109,6	6,5
F	Baugewerbe	96,9	98,0	– 1,1	106,8	97,4	9,7
	darunter						
41.2/42/ 43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	94,7	96,5	– 1,9	102,8	92,8	10,8
43.2	Bauinstallation	99,0	99,3	– 0,3	112,4	101,8	10,5
	darunter						
43.21	Elektroinstallation	96,6	98,1	– 1,5	117,6	103,7	13,5
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	101,3	100,4	0,9	111,1	101,3	9,7
43.3	Sonstiger Ausbau						
	darunter	97,2	98,1	– 0,9	106,1	99,4	6,7
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	94,8	94,9	– 0,2	103,4	97,1	6,5
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	99,4	99,3	0,0	108,3	100,6	7,6
43.34	Malerei und Glaserei	95,4	97,5	– 2,1	104,7	97,7	7,1
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	96,5	98,0	– 1,6	106,8	100,4	6,4
	Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen						
96	darunter	90,7	95,0	– 4,5	110,3	95,0	16,0
96.02	Friseur- und Kosmetiksalons	90,3	94,8	– 4,7	111,8	95,3	17,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. — 2) Ohne Umsatzsteuer.

7. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen im 1. Quartal 2022 nach ausgewählten Gewerbebezügen

— Vierteljährliche Handwerksberichterstattung —

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Beschäftigte 30.09.2020 = 100			Umsatz ²⁾ QD. ³⁾ 2020 = 100		
		Messzahl 1. Quartal 2022	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber		Messzahl 1. Quartal 2022	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
	I n s g e s a m t	96,6	– 0,5	– 1,2	90,7	– 22,7	14,1
	davon						
I	Bauhauptgewerbe	95,7	2,0	– 1,2	75,5	– 38,5	27,4
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	95,2	3,1	– 1,1	72,8	– 41,1	27,0
03	Zimmerer	99,1	0,2	0,6	83,7	– 30,2	22,1
04	Dachdecker	97,9	– 0,3	– 0,9	81,8	– 32,9	38,6
II	Ausbaugewerbe	97,7	– 0,5	– 0,9	91,0	– 27,1	13,1
	darunter						
09	Stuckateure	99,8	0,1	0,9	85,4	– 39,5	22,5
10	Maler und Lackierer	94,4	0,2	– 2,2	81,7	– 31,6	13,8
23, 24	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	101,2	– 0,3	1,0	91,0	– 28,7	14,1
25	Elektrotechniker	96,0	– 1,7	– 2,6	95,7	– 26,5	12,8
27	Tischler	98,4	– 1,0	– 0,4	90,4	– 23,7	13,2
39	Glaser	96,5	– 0,2	0,8	82,9	– 25,4	1,0
42	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	101,6	1,7	3,2	90,9	– 24,8	9,6
44	Estrichleger	98,8	5,4	1,2	86,0	– 26,0	16,4
46	Parkettleger	96,9	– 2,0	– 3,7	91,3	– 17,5	18,9
47	Rollladen- und Sonnenschutztechniker	101,2	– 0,2	1,2	85,6	– 20,6	10,2
52	Raumausstatter	98,0	0,6	– 0,9	97,0	– 19,0	11,3
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	96,5	– 1,2	– 1,2	96,9	– 15,9	11,8
	darunter						
13	Metallbauer	97,2	– 1,4	– 1,2	89,6	– 23,3	12,8
16	Feinwerkmechaniker	95,8	– 0,1	– 0,9	111,9	– 4,5	10,9
19	Informationstechniker	94,8	– 3,6	– 2,9	98,1	– 14,9	5,1
21	Land- und Baumaschinenmechaniker	93,8	– 4,0	– 3,7	92,2	– 14,8	29,1
51	Schilder- und Lichtreklamehersteller	92,8	– 1,0	– 3,6	87,7	– 26,5	10,3
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	95,2	– 2,4	– 1,9	97,3	– 8,4	10,4
	darunter						
17	Zweiradmechaniker	106,0	1,1	4,7	83,2	27,6	8,4
20	Kraftfahrzeugtechniker	95,2	– 2,5	– 2,1	98,0	– 8,6	10,8
V	Lebensmittelgewerbe	97,4	– 1,0	– 0,2	99,5	– 10,9	8,7
	davon						
30	Bäcker	98,2	– 0,4	0,5	106,3	– 5,4	13,9
31	Konditoren	98,1	– 2,0	3,4	112,5	– 12,7	20,4
32	Fleischer	95,7	– 2,2	– 2,6	89,5	– 17,4	0,5
VI	Gesundheitsgewerbe	99,3	– 0,6	0,0	105,2	– 8,2	12,1
	darunter						
33	Augenoptiker	96,2	– 1,1	– 0,7	102,3	– 7,6	11,7
34	Hörakustiker	100,4	– 0,8	– 0,1	97,3	– 13,9	14,0
35	Orthopädietechniker	100,5	1,1	– 0,2	110,2	– 1,0	16,0
36	Orthopädieschuhmacher	100,8	0,0	0,4	97,3	– 13,3	15,1
37	Zahntechniker	101,0	– 1,2	0,8	111,4	– 11,3	8,5
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	91,6	– 2,0	– 4,7	93,3	– 18,4	35,3
	darunter						
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	95,6	1,8	– 0,4	68,1	– 40,4	1,5
38	Friseure	90,4	– 2,6	– 5,6	103,3	– 9,1	70,4

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung. — 2) Ohne Umsatzsteuer. — 3) QD. = Quartalsdurchschnitt.

8. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen
im 2. Quartal 2022 nach ausgewählten Gewerbebezügen
 — Vierteljährliche Handwerksberichterstattung —

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Beschäftigte 30.09.2020 = 100			Umsatz ²⁾ QD. ³⁾ 2020 = 100		
		Messzahl 2. Quartal 2022	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber		Messzahl 2. Quartal 2022	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
	I n s g e s a m t	95,9	– 0,7	– 1,3	106,1	17,0	6,6
	davon						
I	Bauhauptgewerbe	94,6	– 1,1	– 2,3	101,8	34,9	9,5
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	93,6	– 1,7	– 2,4	98,5	35,2	9,6
03	Zimmerer	99,7	0,6	1,2	110,6	32,1	4,8
04	Dachdecker	98,6	0,7	– 1,2	112,4	37,4	10,4
II	Ausbaugewerbe	97,3	– 0,4	– 0,9	107,9	18,6	8,7
	darunter						
09	Stuckateure	104,1	4,3	1,9	107,1	25,4	3,7
10	Maler und Lackierer	95,0	0,6	– 2,6	105,5	29,2	8,9
23, 24	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	100,8	– 0,4	0,9	107,1	17,8	8,3
25	Elektrotechniker	94,5	– 1,5	– 2,1	109,1	13,9	9,4
27	Tischler	97,6	– 0,9	– 0,8	107,5	18,8	9,2
39	Glaser	96,1	– 0,4	0,1	102,7	23,8	1,3
42	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	102,3	0,7	3,0	109,6	20,6	6,0
44	Estrichleger	96,9	– 1,9	– 3,9	105,4	22,6	7,9
46	Parkettleger	97,0	0,1	– 2,3	104,9	14,8	6,5
47	Rollladen- und Sonnenschutztechniker	101,7	0,5	0,2	109,0	27,3	4,4
52	Raumausstatter	99,3	1,3	– 0,2	114,9	18,5	12,2
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	95,9	– 0,7	– 1,3	111,5	15,0	11,1
	darunter						
13	Metallbauer	96,7	– 0,5	– 1,0	108,2	20,7	12,8
16	Feinwerkmechaniker	95,0	– 0,9	– 1,0	124,7	11,4	15,3
19	Informationstechniker	92,5	– 2,3	– 7,6	89,8	– 8,4	– 4,7
21	Land- und Baumaschinenmechaniker	94,0	0,2	– 3,0	111,2	20,6	11,1
51	Schilder- und Lichtreklamehersteller	91,5	– 1,4	– 3,6	108,1	23,2	14,1
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	94,2	– 1,1	– 1,8	103,7	6,6	– 0,1
	darunter						
17	Zweiradmechaniker	107,4	1,4	3,6	120,8	45,3	– 3,2
20	Kraftfahrzeugtechniker	94,1	– 1,1	– 1,9	103,4	5,6	– 0,2
V	Lebensmittelgewerbe	97,3	– 0,1	0,1	109,1	9,6	12,4
	davon						
30	Bäcker	98,2	0,0	0,9	110,3	3,8	12,4
31	Konditoren	98,3	0,3	4,8	121,6	8,1	24,7
32	Fleischer	95,2	– 0,5	– 2,8	106,1	18,5	10,9
VI	Gesundheitsgewerbe	98,7	– 0,5	– 0,1	112,6	7,0	5,3
	darunter						
33	Augenoptiker	95,4	– 0,8	– 0,5	111,7	9,3	3,2
34	Hörakustiker	99,2	– 1,1	0,7	94,9	– 2,4	1,1
35	Orthopädietechniker	100,7	0,3	– 0,3	113,7	3,2	8,4
36	Orthopädieschuhmacher	99,2	– 1,6	– 0,7	109,3	12,3	4,5
37	Zahntechniker	100,5	– 0,4	0,5	121,9	9,5	7,9
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	91,1	– 0,5	– 3,8	106,6	14,3	8,0
	darunter						
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	96,7	1,3	– 0,6	99,2	45,6	– 4,4
38	Friseure	89,7	– 0,8	– 4,4	112,2	8,6	14,4

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung. — 2) Ohne Umsatzsteuer. — 3) QD. = Quartalsdurchschnitt.

9. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen im 3. Quartal 2022 nach ausgewählten Gewerbebezügen

— Vierteljährliche Handwerksberichterstattung —

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Beschäftigte 30.09.2020 = 100			Umsatz ²⁾ QD. ³⁾ 2020 = 100		
		Messzahl 3. Quartal 2022	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber		Messzahl 3. Quartal 2022	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
	I n s g e s a m t	97,3	1,4	– 1,5	112,1	5,7	8,2
	davon						
I	Bauhauptgewerbe	95,1	0,5	– 2,4	111,2	9,3	10,0
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	94,0	0,5	– 2,4	109,1	10,9	9,5
03	Zimmerer	101,5	1,8	1,2	117,9	6,6	13,9
04	Dachdecker	99,5	0,9	– 1,9	119,0	5,9	9,7
II	Ausbaugewerbe	99,0	1,8	– 0,9	116,1	7,6	10,1
	darunter						
09	Stuckateure	104,9	0,8	4,4	93,3	– 12,9	– 18,1
10	Maler und Lackierer	96,8	1,9	– 2,4	113,5	7,5	8,6
23, 24	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	103,4	2,6	0,9	113,7	6,1	8,4
25	Elektrotechniker	96,1	1,6	– 2,5	121,8	11,6	14,2
27	Tischler	99,4	1,9	– 1,1	111,9	4,1	8,2
39	Glaser	96,8	0,7	0,0	129,5	26,2	26,0
42	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	103,5	1,1	2,3	114,9	4,8	10,3
44	Estrichleger	98,3	1,4	0,0	119,8	13,6	13,6
46	Parkettleger	95,9	– 1,1	– 4,3	105,6	0,6	2,9
47	Rollladen- und Sonnenschutztechniker	103,4	1,7	0,7	110,4	1,3	2,5
52	Raumausstatter	99,6	0,3	0,9	115,3	0,3	6,4
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	97,3	1,5	– 1,3	116,5	4,5	11,1
	darunter						
13	Metallbauer	97,5	0,8	– 2,3	111,2	2,8	8,6
16	Feinwerkmechaniker	96,0	1,1	– 0,6	128,8	3,3	15,9
19	Informationstechniker	93,3	0,8	– 6,2	96,4	7,4	– 2,4
21	Land- und Baumaschinenmechatroniker	96,0	2,1	– 2,9	110,7	– 0,4	13,7
51	Schilder- und Lichtreklamehersteller	93,5	2,2	– 1,1	118,2	9,3	16,6
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	96,4	2,4	– 2,0	106,3	2,5	4,9
	darunter						
17	Zweiradmechaniker	109,0	1,5	1,6	109,7	– 9,2	– 0,5
20	Kraftfahrzeugtechniker	96,4	2,5	– 2,0	106,0	2,5	4,7
V	Lebensmittelgewerbe	97,4	0,1	– 0,9	110,1	0,9	6,7
	davon						
30	Bäcker	98,7	0,5	0,4	113,6	3,0	6,6
31	Konditoren	97,0	– 1,3	– 1,0	121,9	0,2	6,2
32	Fleischer	94,9	– 0,3	– 3,5	104,2	– 1,7	7,3
VI	Gesundheitsgewerbe	100,7	2,0	– 0,1	113,7	0,9	1,8
	darunter						
33	Augenoptiker	97,8	2,6	– 0,4	114,1	2,1	– 3,5
34	Hörakustiker	100,5	1,3	– 0,3	98,6	3,8	1,1
35	Orthopädietechniker	103,8	3,0	1,5	119,3	4,9	9,3
36	Orthopädieschuhmacher	99,1	– 0,1	– 1,9	107,2	– 1,9	– 1,0
37	Zahntechniker	102,1	1,5	– 0,4	116,3	– 4,6	5,7
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	92,1	1,1	– 3,3	107,3	0,6	1,7
	darunter						
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	98,5	1,8	– 0,2	100,2	1,1	– 5,8
38	Friseure	90,2	0,6	– 4,1	112,5	0,3	2,8

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung. — 2) Ohne Umsatzsteuer. — 3) QD. = Quartalsdurchschnitt.

10. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen
im 4. Quartal 2022 nach ausgewählten Gewerbebezügen
 — Vierteljährliche Handwerksberichterstattung —

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Beschäftigte 30.09.2020 = 100			Umsatz ²⁾ QD. ³⁾ 2020 = 100		
		Messzahl 4. Quartal 2022	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber		Messzahl 4. Quartal 2022	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent gegenüber	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
	I n s g e s a m t	95,4	– 1,9	– 1,7	127,6	13,8	8,7
	davon						
I	Bauhauptgewerbe	91,7	– 3,6	– 2,2	130,8	17,6	6,6
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	90,0	– 4,3	– 2,6	131,4	20,4	6,3
03	Zimmerer	100,1	– 1,4	1,2	127,7	8,3	6,5
04	Dachdecker	97,6	– 1,9	– 0,5	129,7	9,0	6,4
II	Ausbaugewerbe	97,0	– 2,0	– 1,2	136,6	17,6	9,5
	darunter						
09	Stuckateure	101,5	– 3,3	1,8	114,2	22,4	– 19,1
10	Maler und Lackierer	91,9	– 5,0	– 2,5	122,3	7,8	2,5
23, 24	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	102,7	– 0,7	1,2	140,3	23,4	10,0
25	Elektrotechniker	95,1	– 1,0	– 2,5	148,2	21,7	13,9
27	Tischler	97,9	– 1,6	– 1,6	128,4	14,7	8,4
39	Glaser	94,3	– 2,6	– 2,4	177,6	37,1	59,7
42	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	98,8	– 4,5	– 1,0	122,8	6,9	1,6
44	Estrichleger	93,8	– 4,6	0,0	131,8	10,0	13,4
46	Parkettleger	93,8	– 2,3	– 5,1	113,3	7,4	2,3
47	Rollladen- und Sonnenschutztechniker	100,9	– 2,4	– 0,4	116,9	5,9	8,3
52	Raumausstatter	99,2	– 0,4	1,8	126,7	9,9	5,8
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	95,8	– 1,5	– 1,9	125,9	8,1	9,2
	darunter						
13	Metallbauer	95,6	– 1,9	– 3,0	124,9	12,4	7,0
16	Feinwerkmechaniker	95,8	– 0,2	– 0,1	130,8	1,6	11,6
19	Informationstechniker	87,8	– 5,9	– 10,7	122,9	27,5	6,6
21	Land- und Baumaschinenmechaniker	94,4	– 1,6	– 3,4	123,4	11,5	14,0
51	Schilder- und Lichtreklamehersteller	94,2	0,8	0,5	126,6	7,1	6,1
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	95,8	– 0,7	– 1,8	116,6	9,7	9,8
	darunter						
17	Zweiradmechaniker	104,6	– 4,0	– 0,2	67,8	– 38,3	4,0
20	Kraftfahrzeugtechniker	95,8	– 0,6	– 1,9	118,1	11,4	10,2
V	Lebensmittelgewerbe	96,9	– 0,5	– 1,5	121,1	10,0	8,4
	davon						
30	Bäcker	98,3	– 0,3	– 0,2	123,6	8,8	9,9
31	Konditoren	97,9	0,9	– 2,2	138,3	13,4	7,3
32	Fleischer	93,7	– 1,3	– 4,2	115,9	11,2	7,0
VI	Gesundheitsgewerbe	99,0	– 1,7	– 0,8	118,4	4,1	3,2
	darunter						
33	Augenoptiker	95,6	– 2,3	– 1,7	107,7	– 5,6	– 2,7
34	Hörakustiker	100,9	0,4	– 0,3	108,4	9,9	– 4,1
35	Orthopädietechniker	101,6	– 2,1	2,2	125,1	4,8	12,4
36	Orthopädieschuhmacher	98,0	– 1,1	– 2,8	109,8	2,4	– 2,1
37	Zahntechniker	100,7	– 1,4	– 1,4	136,1	17,0	8,3
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	90,3	– 1,9	– 3,4	117,0	9,1	2,3
	darunter						
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	95,0	– 3,5	1,2	104,8	4,5	– 8,4
38	Friseure	88,7	– 1,7	– 4,5	119,4	6,1	5,1

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung. — 2) Ohne Umsatzsteuer. — 3) QD. = Quartalsdurchschnitt.

11. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen in Hessen nach ausgewählten Gewerbebezügen 2021 und 2022

— Vierteljährliche Handwerksberichterstattung —

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Gewerbebezug ³⁾	Beschäftigte 30.09.2020 = 100			Umsatz ²⁾ 2020 = 100		
		2022	2021	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent	2022	2021	Zu- bzw. Abnahme (–) in Prozent
	I n s g e s a m t	96,5	97,8	– 1,4	109,1	100,0	9,1
	davon						
I	Bauhauptgewerbe	94,6	96,5	– 2,0	104,8	94,0	11,5
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	93,5	95,6	– 2,2	102,9	92,6	11,1
03	Zimmerer	100,0	99,0	0,9	110,0	99,4	10,7
04	Dachdecker	98,4	99,5	– 1,0	110,7	97,8	13,2
II	Ausbaugewerbe	97,9	98,8	– 0,9	112,9	102,5	10,2
	darunter						
09	Stuckateure	102,4	100,0	2,4	100,0	107,0	– 6,5
10	Maler und Lackierer	94,8	97,1	– 2,4	105,8	98,1	7,8
23, 24	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	101,9	100,8	1,0	113,0	102,8	9,9
25	Elektrotechniker	95,7	98,0	– 2,3	118,7	105,3	12,7
27	Tischler	98,5	99,3	– 0,8	109,5	100,1	9,5
39	Glaser	96,2	96,4	– 0,2	123,2	99,4	24,0
42	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	101,7	99,5	2,2	109,5	102,8	6,5
44	Estrichleger	96,9	97,9	– 1,0	110,8	98,3	12,7
46	Parkettleger	96,5	99,9	– 3,4	103,8	97,2	6,8
47	Rollladen- und Sonnenschutztechniker	101,8	101,2	0,7	105,5	99,5	6,1
52	Raumausstatter	98,8	98,8	0,0	113,5	104,4	8,7
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	96,6	97,9	– 1,3	112,7	101,8	10,7
	darunter						
13	Metallbauer	97,1	98,7	– 1,6	108,5	98,6	10,0
16	Feinwerkmechaniker	95,7	96,5	– 0,9	124,0	109,4	13,4
19	Informationstechniker	93,4	99,2	– 5,9	101,8	100,4	1,4
21	Land- und Baumaschinenmechaniker	95,0	97,8	– 2,9	109,4	94,2	16,0
51	Schilder- und Lichtreklamehersteller	92,9	95,4	– 2,6	110,1	98,7	11,5
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	95,6	97,4	– 1,8	106,0	99,9	6,1
	darunter						
17	Zweiradmechaniker	106,8	103,6	3,1	95,4	94,2	1,2
20	Kraftfahrzeugtechniker	95,6	97,4	– 1,9	106,4	100,1	6,2
V	Lebensmittelgewerbe	97,5	98,0	– 0,6	109,9	100,9	9,0
	davon						
30	Bäcker	98,4	98,0	0,3	113,4	102,6	10,6
31	Konditoren	98,1	96,4	1,8	123,6	108,6	13,8
32	Fleischer	95,4	98,4	– 3,0	103,9	97,5	6,6
VI	Gesundheitsgewerbe	99,5	99,6	– 0,1	112,5	106,8	5,3
	darunter						
33	Augenoptiker	96,5	97,2	– 0,8	108,9	107,2	1,6
34	Hörakustiker	100,3	100,0	0,2	99,8	97,4	2,4
35	Orthopädietechniker	101,4	100,9	0,5	117,1	105,1	11,4
36	Orthopädieschuhmacher	99,7	100,5	– 0,9	105,9	102,4	3,4
37	Zahntechniker	101,3	100,9	0,4	121,4	112,9	7,6
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	91,7	95,4	– 3,9	106,1	96,9	9,5
	darunter						
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	96,3	96,8	– 0,5	93,1	97,9	– 4,9
38	Friseure	90,3	94,8	– 4,8	111,9	95,4	17,2

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung. — 2) Ohne Umsatzsteuer.

Gewerbegruppen ab Berichtsjahr 2022 ¹⁾

Zulassungspflichtiges Handwerk <i>Anlage A der Handwerksordnung</i>		Zulassungsfreies Handwerk <i>Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung</i>	
Nr. der Klassi- fikation	Gewerbe- zweig	Nr. der Klassi- fikation	Gewerbe- zweig
I Bauhauptgewerbe			
01	Maurer und Betonbauer	54	Holz- und Bautenschützer (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)
03	Zimmerer		
04	Dachdecker		
05	Straßenbauer		
06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer		
07	Brunnenbauer		
11	Gerüstbauer		
43	Werkstein- und Terrazzohersteller		
II Ausbaugewerbe			
02	Ofen- und Luftheizungsbauer		
09	Stuckateure		
10	Maler und Lackierer		
23	Klempner		
24	Installateur und Heizungsbauer		
25	Elektrotechniker		
27	Tischler		
39	Glaser		
42	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger		
44	Estrichleger		
46	Parkettleger		
47	Rollladen- und Sonnenschutztechniker		
52	Raumausstatter		
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf			
13	Metallbauer	07	Metallbildner
14	Chirurgiemechaniker	08	Galvaniseure
16	Feinwerkmechaniker	09	Metall- und Glockengießer
18	Kälteanlagenbauer	10	Präzisionswerkzeugmechaniker
19	Informationstechniker	14	Modellbauer
21	Land- und Baumaschinenmechatroniker	33	Gebäudereiniger
22	Büchsenmacher	35	Feinoptiker
26	Elektromaschinenbauer	36	Glas- und Porzellanmaler
29	Seiler	37	Edelsteinschleifer und -graveure
40	Glasbläser und Glasapparatebauer	39	Buchbinder
45	Behälter- und Apparatebauer	40	Print- und Medientechnologen (Drucker, Siebdrucker, Flexografen)
49	Böttcher		
50	Glasveredler		
51	Schilder- und Lichtreklamehersteller		
IV Kraftfahrzeuggewerbe			
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer		
17	Zweiradmechaniker		
20	Kraftfahrzeugtechniker		
41	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik		
V Lebensmittelgewerbe			
30	Bäcker	28	Müller
31	Konditoren	29	Brauer und Mälzer
32	Fleischer	30	Weinküfer
VI Gesundheitsgewerbe			
33	Augenoptiker		
34	Hörakustiker		
35	Orthopädietechniker		
36	Orthopädieschuhmacher		
37	Zahntechniker		

Gewerbegruppen b Berichtsjahr 2022 ¹⁾

Zulassungspflichtiges Handwerk <i>Anlage A der Handwerksordnung</i>		Zulassungsfreies Handwerk <i>Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung</i>	
Nr. der Klassi- fikation	Gewerbe- zweig	Nr. der Klassi- fikation	Gewerbe- zweig
VII Handwerke für den privaten Bedarf ¹⁾			
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	05	Uhrmacher
12	Schornsteinfeger	06	Graveure
28	Boots- und Schiffbauer	11	Gold- und Silberschmiede
38	Friseure	16	Holzbildhauer
48	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	18	Korb- und Flechtwerkgestalter
53	Orgel- und Harmoniumbauer	19	Maßschneider
		20	Textilgestalter (Sticker, Weber, Klöppler, Posamentierer, Stricker)
		21	Modisten
		23	Segelmacher
		24	Kürschner
		25	Schuhmacher
		26	Sattler und Feintäschner
		31	Textilreiniger
		32	Wachszieher
		38	Fotografen
		43	Keramiker
		45	Klavier- und Cembalobauer
		46	Handzuginstrumentenmacher
		47	Geigenbauer
		48	Bogenmacher
		49	Metallblasinstrumentenmacher
		50	Holzblasinstrumentenmacher
		51	Zupfinstrumentenmacher
		52	Vergolder
		55	Bestatter
		56	Kosmetiker

Aufgrund der Änderung der Handwerksordnung (HWO) im Juni 2021 sind ab Berichtsjahr 2022 vier Gewerbe-
zweige (GWZ) umbenannt. Siebdrucker und Flexografen sind mit dem GWZ Drucker unter Nr. 40 Print- und Medientechnologen zusammengefasst.
In das zulassungsfreie Handwerk wurde die Nr. 56 Kosmetiker (siehe Gewerbe-
gruppe VII) aus der früheren HWO Anlage B Abschnitt 2 (handwerksähnliches Gewerbe) aufgenommen.

1) Die Ergebnisse der Gewerbe-
gruppe VII des zulassungsfreien Handwerks können ab dem Berichtsjahr 2022 nur eingeschränkt mit den zuvor
ermittelten Ergebnissen verglichen werden. Die Änderung in dieser Gewerbe-
gruppe hat auch Auswirkungen auf die Insgesamt-Position.